26. Jahrgang
3/2012

SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh

Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

GEMEINDEPARTNERSCHAFT

Das Fest rund um den Schutzengelsonntag war ein würdiger Rahmen für den Austausch der Partnerschaftsurkunden zwischen der Gemeinde Heimschuh und der slowenischen Gemeinde Bistria ob Sotli. Ehrengäste und Initiatoren dieser internationalen Freundschaft präsentieren sichtlich stolz die unterfertigte Urkunde. 1. Reihe vorne v.l.n.r.: Anton Koschak, Altbgm. Gerhard Hartlieb, Bgm. Alfred Lenz, Bgm. der Gemeinde Bistrica ob Sotli Franjo Debelak, Präsidentin des Vereins Österreichisch-Slowenische Freundschaft Mag. Ivanka Gruber, Vbgm. Siegfried Innerhofer, OSR Dir. Hans Gschwantler
2. Reihe hinten v.l.n.r.: BH Dr. Manfred Walch, NAbg. Josef Riemer, LAbg. Detlef Gruber, LAbg. Peter Tschernko und AltBgm. der Gemeinde Bistrica ob Sotli Jozef Pregrad. Foto: Waltraud Fischer

Erntedank

Beim diesjährigen Erntedankfest am 30. September beginnt der Festumzug um 9.00 Uhr und die Hl. Messe um 9.30 Uhr am Kirchplatz.

Schnapsen

Auch heuer wird wieder am 27. Oktober ab 16 Uhr im Kulturraum Königsberg der „Strietzelkönig" von Heimschuh ausgeschnapst.

Herbstkonzert

Der Musikverein veranstaltet das diesjährige Herbstkonzert am 24. November 2012 in der Schutzengelhalle.

Inhalt

Vorwort	2 / 3
Vorwort	3
Gemeinde	4
Umweltecke / Info	5
Gemeinde / Tourismus	6
Tourismus / Werbung	7
Kindergarten / Werbung	8
Pfarre	9
ÖKB	10
Volksschule	11
Seniorenverein	12
Seniorenverein / Elektro Aktuell	13
Frauenbewegung / Woazpecker	14
Musikverein	15
Feuerwehr	16 / 17
Rotes Kreuz	18 / 19
Landjugend	20
Tennisverein	21
Landjugend / Pfarre	21
Fußball	22 / 23
Raiffeisenbank bezahlte Anzeige	24

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger:
Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.
Layout/Design/Redaktion: Agentur Leodolter, www.agentur-leodolter.at
Fotos:
Gemeinde, Naturpark, KK, Vereine, Waltraud Fischer,
Druck: Richard Niegelhell, Leibnitz

SULMTAL EXPRESS

Offenlegung gemäß Mediengesetz:
Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

Gemeindepartnerschaft

Seit Jahren gibt es zwischen der slowenischen Gemeinde Bistrica ob Sotli und der Gemeinde Heimschuh intensive Kontakte. Diese beschränkten sich nicht nur auf gegenseitige Besuche zu den verschiedensten Anlässen, sondern es entstanden auch persönliche Freundschaften, die es wünschenswert erscheinen ließen im Sinne einer Völkerverständigung eine offizielle Partnerschaft zu beschließen. Einem dementsprechenden Antrag stimmte der Gemeinderat im Dezember 2011 zu. Deshalb kam es heuer, anlässlich des Schutzengelfestes zur Unterzeichnung und Überreichung der Urkunden. Neben einer Delegation der neuen Partnerschaftsgemeinde aus Bistrica ob Sotli waren auch zahlreiche Politiker und Vertreter des öffentlichen Lebens, unter ihnen NAbg. Josef Riemer, die Landtagsabgeordneten Peter Tschernko und Detlef Gruber, Bezirkshauptmann Dr. Manfred Walch und die Präsidentin des Vereines „Österreichisch-Slowenische Freundschaft Mag. Ivanka Gruber, aber auch einige Bürgermeister der Nachbargemeinden gekommen. In fast allen Ansprachen wurde die Effizienz solcher Partnerschaften hervorgehoben und damit auch die Hoffnung verknüpft, hier den europäischen Gedanken echter Gemeinschaft auf diese Weise verwirklichen zu können. Darüber hinaus wurde auch angeregt, zum besseren gegenseitigen Verständnis in nächster Zeit einen slowenischen Sprachkurs in Heimschuh ins Leben zu rufen, für den entsprechendes Interesse besteht. Umrahmt wurde diese Feier von einem Chor aus Bistrica ob Sotli und unserer Musikkapelle.

Johannes Posch trug gemeinsam mit einem Mädchen aus der Partnergemeinde in deutsch und slowenisch das Gedicht: „Grenzenlos" vor, bevor diese Feier mit den jeweiligen Landeshymnen abgeschlossen wurde.

Johannes Posch beim Vortragen des Gedichtes.

Ganztagesschule

Mit Beginn des neuen Schuljahres 2012/2013 wird die Volksschule Heimschuh auch als Ganztagesschule geführt. Damit wurde dem Wunsch vieler Eltern nach einer ganztägigen Betreuung ihrer Kinder Rechnung getragen. Alle, dafür notwendigen gesetzlichen Voraussetzungen wurden erfüllt und die Volksschule zusätzlich mit einer Küche und entsprechenden Essplätzen

Fotos: Waltraud Fischer

und Gemeindebürger

ausgestattet. Der Ablauf der Ganztagesschule wird so gestaltet, dass zu Mittag an die Kinder eine Mahlzeit ausgegeben wird und nach dem anschließenden Unterricht durch Lehrerinnen/Lehrer die Freizeit beginnt. Diese ergänzende Unterrichtsstunde gliedert sich in eine gegenstandsbezogene oder individuelle Lernzeit, in der die Kinder Schularbeiten erledigen können und Lernstoffe gefestigt werden.
Die anschließende Freizeit wird von einer Mitarbeiterin des Hilfswerks Steiermark gestaltet. Um jedem Kind eine individuelle Entwicklung seiner Persönlichkeit zu ermöglichen, soll diese Freizeit zur Entfaltung der Kreativität und zu einem sinnvollen Freizeitverhalten führen. Zu diesem Zwecke stehen die Bibliothek, der Turnsaal, der Werkraum ein Klassenzimmer und der Spielplatz im Freien zur Verfügung.
Die Gemeinde Heimschuh freut sich, mit diesem Schritt den Bedürfnissen der Eltern und Kinder gerecht werden zu können. Geöffnet wird die Ganztagesschule am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag täglich bis 17.00 Uhr sein. Am Montag und Freitag wird eine Nachmittagsbetreuung durch das Hilfswerk - ebenfalls bis 17.00 Uhr - angeboten. Selbstverständlich werden auch an diesen zwei Tagen alle Hausübungen in der Schule erledigt. Weitere Informationen zur Anmeldung und den Kosten erhalten Sie im Gemeindeamt unter Tel. 03452/82748.

Lärmschutzmaßnahmen im Kindergarten

Lärm gehört zu jenen Umwelteinflüssen, die sich extrem nachteilig auf den menschlichen Organismus auswirken. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Schutz unserer Kinder. Eine Schallpegelmessung wurde im Kindergarten von einem Facharzt für HNO durchgeführt und das Messergebnis ergab, dass der Schallpegel in allen Räumen über 50 dB liegt. Diese Überschreitung kann zu Konzentrationsschwierigkeiten und Schäden im Ohr führen. Ein derartiges Resultat erfordert Sofortmaßnahmen. Ein Ansuchen um Bewilligung zur Durchführung von Lärmschutzmaßnahmen wurde dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung vorgelegt und dieses wurde nach umfassender Überprüfung genehmigt. In den Sommerferien wurde mit entsprechenden Maßnahmen begonnen und alle Aufenthaltsräume mit lärmdämmenden Elementen ausgestattet. Diese, jeweils an der Decke angebrachten Akustikplatten, entsprechen den Vorgaben der Landesregierung. Überdies kann für diese Investition auch ein Zuschuss aus dem Baufond für Kinderbildungseinrichtungen in Anspruch genommen werden. Somit konnten der Aufenthalt und die Arbeitsbedingungen im Gemeindekindergarten nicht nur für die betreuten Kinder, sondern auch für die dort Beschäftigten wesentlich verbessert werden.

Mit herzlichen Grüßen wünsche ich allen einen guten Start in diesen Herbst

Ihr
Bürgermeister
Alfred Lenz

Die Partnerschaft wurde gebührend gefeiert.

Informationen aus der Gemeindestube

Fahrradfreundlichste steirische Gemeinden

Wie fahrradfreundlich sind die Gemeinden und Städte in der Steiermark? Nach einer vom KfV und dem Österreichischen Gemeinde- und Städtebund durchgeführten Erhebung, wurde in Zusammenarbeit mit ARBÖ, AUVA und ÖAMTC zwar die Stadt Leibnitz als „fahrradfreundlichste Gemeinde in der Steiermark" ausgezeichnet, doch erhielt auch Heimschuh nun zum zweiten Mal den Titel „Fahrradfreundliche Gemeinde".

Heimschuh darf sich als „Fahrradfreundliche Gemeinde" bezeichnen!

„Das KFV freut sich, dass durch den Wettbewerb „Fahrradfreundliche Gemeinde" jene Gemeinden und Städte ausgezeichnet werden, die aktiv und erfolgreich Radverkehrsförderung betrieben haben", so DI Peter Felber, KFV Landesstellenleiter Steiermark. Die Stadt Leibnitz wurde ausgewählt, weil hier beste infrastrukturelle Lösungen, wie eine Park & Ride Anlage am Bahnhof, die Anbindung von Radwegen in die Stadt, sowie die Organisation von Familienradwandertagen umgesetzt wurden. Gemeinsam mit seinen Partnern hat das KFV mit dem Wettbewerb „Fahrradfreundliche Gemeinde 2012" auch all jene Gemeinden in der Steiermark ermittelt, die vorbildliche Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs gesetzt haben. Darunter war auch Heimschuh, das nicht nur an den Radweg R1 angebunden ist, sondern auch durch die Errichtung von Geh- und Radwegen viel zur Sicherheit der Radfahrer beigetragen hat. Landesstellenleiter des Kuratoriums für Verkehrssicherheit Steiermark überreichte Anfang August den Vertretern aller Siegergemeinden ihre Auszeichnung. Rückblick: Die ersten Gemeinden, denen der Titel „Fahrradfreundliche Gemeinde" verliehen wurde, gab es bereits im Zeitraum 1989 bis 1998. Ziel war vor allem, die Sicherheit für den Radfahrer zu erhöhen. Mit der steigenden Zahl der „Pedalritter" sind auch die Anforderungen im Laufe der Jahre gestiegen. Gefragt sind mittlerweile neue Impulse und Innovationen sowie aktuelle „Best-Practice-Beispiele" die im Dienste der Sicherheit Schule machen. Neben einem kommunalen „Allround-Check" rund ums Thema Rad wurde mittels Fragebogen der „Status quo" der jeweiligen Infrastruktur, Organisation und Förderung des sicheren Radverkehrs in den einzelnen Teilnehmergemeinden bzw. Bezirken erhoben. Von Aktionen zur Bewusstseinsbildung über die Umsetzung baulicher Maßnahmen und die Pflege regionaler Kooperationen bis hin zum Radverleih und Verkehrsbeschilderung reicht und reichte die Palette der Gemeinde- bzw. Bezirksleistungen. Gut gestaltete Radwege, sowie ein partnerschaftliches Miteinander zwischen Radfahrern und motorisierten Verkehrsteilnehmern sind für die Verkehrssicherheit von besonderer Bedeutung.

Ferialjobs in der Gemeinde

Die Gemeinde bot auch heuer wieder vier Jugendlichen die Möglichkeit über einen Ferialjob in die Arbeitswelt der Erwachsenen hinein zu schnuppern. Die jungen Praktikanten (ein Bursch und drei Mädchen) wurden für verschiedene Arbeiten in der Volksschule, im Kindergarten, in der Turn- und Mehrzweckhalle, im Gemeindestraßendienst und im Bereich der Kläranlage sowie in der Verwaltung im Gemeindeamt eingesetzt. Dabei konnten sie sicherlich viele Erfahrungen für ihren weiteren schulischen und beruflichen Werdegang sammeln. Die Gemeindevertretung bedankt sich bei Mirjam Winkler, Melanie Rauch, Timea Petschovnik und Manuel Mili für das entgegengebrachte Interesse und ihre vorbildliche Arbeitshaltung und Mitarbeit.

Gasthaus
SCHNEEBERGER
Fischspezialitäten
Angelparadies
Norbert Schneeberger
Heimschuh 258, Tel. 03452/86818

Südsteirischer
Brennstoffvertrieb
GmbH. Inhaber Jos
8435 Wagna, Marburger Straße 109
Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009
Discont - Tankstelle Kaindorf/S.
Car-Wash - Autopflege - Reifendienst

SULMTAL EXPRESS

Umweltecke

Gefährdung an Gewässern durch Ablagerungen an Ufern

Immer wieder muss leider festgestellt werden, dass Bereiche durch Ablagerungen an Ufern in Form von Grün-, und Baumschnitt, Siloballen, Holz, Schutt oder sonstigen Abfällen verunstaltet werden.
Es ist nicht nur der optisch schlechte Eindruck allein, der dazu Anlass gibt auf das Folgende hinzuweisen:
Abfallablagerungen an Gewässerufern sind Umweltsünden und stellen ein beträchtliches Gefahrenpotential im Hochwasserfall dar. Die Materialien können mitgespült werden und den Querschnitt der Gewässer verengen (Verklausungen), womit ein ordnungsgemäßer Wasserabfluss nicht mehr gewährleistet ist. Durch die Verunreinigungen der Gewässer kann das Trinkwasser beeinträchtigt werden. Die Wasserlebewesen (Kleinlebewesen bis hin zu den Fischen) können geschädigt werden. Letztlich verdrängen die Ablagerungen auch die natürlichen Ufervegetationen und fördern stattdessen Stickstoff liebende Pflanzen wie Brennnesseln und Neophyten (eingeschleppte Pflanzen) wie das Drüsige Springkraut oder den Japanischen Staudenknöterich. Da die Wurzeln dieser Arten den Boden nicht genug stabilisieren, kann es bei Hochwasser leicht zu Uferabbrüchen und damit zu unerwarteten Gefahren für Unterlieger kommen. Aus all diesen Gründen sind diese Ablagerungen im Gewässerrandstreifen (Innerorts 5m, Außerorts 10m) sowie auch in Biotopen rechtlich verboten. **Daher der Appell an allen Gemeindebürger, insbesondere aber an die Uferanlieger: Vermeiden Sie solche Umweltsünden, denn derartige Abfalllagerungen direkt an Ufern stellen zumindest ein Ordnungswidrigkeit dar, die mit Bußgeld geahndet werden kann!**

Die Fotos wurden zur Verfügung gestellt von: Wassermeister Johann Schilling BBL-Leibnitz Referat Wasser, Umwelt und Baukultur.

Kostenlose Rechtsberatung

Die bereits zur Tradition gewordene und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch RA Dr. Emil Knauer findet wieder im Gemeindeamt jeweils von 13 bis 14.30 Uhr statt. Die nächsten Beratungstermine sind am:
28. September 2012
19. Oktober 2012 und am
30. November 2012 - im Dezember findet keine Rechtsberatung statt!
Wie immer wird ersucht, notwendige Unterlagen und Dokumente mitzubringen!

• Eine junge Familie sucht eine kleine Landwirtschaft zur Übernahme & Weiterführung. Hinweise unter - Tel: 0049/17623555737.

Anzeige

Führerscheingesetz-Änderung

Mit der 14. FSG-Novelle die am 1. 1. 2013 in Kraft tritt, wird das bestehende Führerscheingesetz geändert. Um hier zu informieren, veranstaltet die Fahrschule Mayr zu diesem Thema in der Gemeinde Heimschuh einen Vortrag. Dieser findet am Freitag, dem **12. Oktober 2012** mit Beginn um **19.00 Uhr** im **Rüsthaussaal** der Freiwilligen Feuerwehr statt. Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen.

Der „Kassier“ feierte 60-er

Ende Juli feierte Gemeindekassier Manfred Trabi seinen 60. Geburtstag. Seit Jahren politisch tätig, kam Herr Trabi im Mai 1995 in den Gemeinderat. Nach der Gemeinderatswahl 2005 fiel seiner Partei das Amt des Kassiers zu. Er wurde in diese Funktion gewählt und ist dies nun schon in der zweiten Periode. Stets um Sparsamkeit und Effizienz bemüht, übt Manfred Trabi diese Tätigkeit zur allgemeinen Zufriedenheit aus.

Bgm. Alfred Lenz gratulierte im Namen der Gemeinde und überreichte ihm aus diesem Anlass ein besonderes Ehren-Geschenk.

30 Jahre Gemeindedienst

Am 1. September konnte Amtsleiter Thomas Held sein 30jähriges Dienstjubiläum feiern. Nachdem er 1982 als Bürokaufmannlehrling im Gemeindeamt begonnen hatte, besuchte er nach dem Abschluss der Lehre die Gemeindeverwaltungsschule in Semriach. Anfangs neben Frau Maria Posch in der Funktion eines Gemeindesekretärs, übernahm er nach dem plötzlichen Ableben der Maria Posch die Stelle als Amtsleiter, die er bis heute zu aller Zufriedenheit ausübt. Darum wurde dieses Jubiläum auch gebührend gefeiert. Neben der schon traditionellen Kanufahrt auf der Sulm, gab es ein zünftiges Grillfest mit den Gemeindebediensteten und dem Gemeinderat. In diesem Rahmen überreichte ihm der Gemeindevorstand ein schönes Präsent zum Jubiläum.

Neue Naturerlebnis-

Naturnahe Abwechslung wird im Naturpark Südsteirisches Weinland und Umgebung GROSS geschrieben!

Das Naturerlebnis-Angebot im Naturpark erfreut sich immer stärkerer Beliebtheit – seien es Kräuterwanderungen, Flusserforschungen oder Abenteuertouren durch den Naturpark. Als neues Ausflugsziel bietet der Naturgarten Amtmann Garten- und Kräuterführungen an. Im angeschlossenen Verkaufsladen und Cafe kann man sich mit Rosen- und Lavendelspezialitäten verwöhnen lassen.

Wer Lust an der Bewegung in der Natur und Stärkung

Angebote im Naturpark

seiner Koordination an der frischen Luft hat, besucht den Motorikpark in Gamlitz. Auch das Angebot an die Natur- und Landschaftsvermittlerlnnen wächst und wird damit immer abwechslungsreicher und bunter.
Entdecken Sie den Naturpark gemeinsam mit einem Esel! Eine Erlebniswanderung der anderen Art bietet Familie Winkler aus Oberhaag an. Entdecken Sie den Bauernhof mit all seinen „Viechereien" auf spielerische und lustige Art. Auch für junggebliebene Erwachsene gibt es eine neue Art der Entspannung: „Probier`n, g´spirn und mit hoam firn". Seien Sie wieder einmal ein bisschen Kind und genießen Sie die auf Sie zukommenden Abenteuer.
Der Erhalt des traditionellen Handwerks wird immer wichtiger. Doris Veit bietet Kurse rund um Weiden und traditionelles Korbflechten an sowie neue Arten der Weidenverarbeitung.
Glückshormonausschüttung garantiert ein Nature-Art-Tag in der Natur. Gestalten, konstruieren, erwecken oder einfach träumen inmitten der herrlichen Natur. Geführte Wandertouren und auch begleitete E-Bike Touren werden ab sofort im Naturpark auch in Englischer Sprache angeboten. Sie sind herzlich eingeladen, sich selbst von der positiven Wirkung des Naturerlebens zu überzeugen und den Gästen im Weinherbst der Südsteiermark ein abwechslungsreiches Ausflugs- und Erlebnisangebot zu bieten. Alle Angebote und Informationen finden Sie auch im Internet auf der Naturpark-Homepage: **www.sulmtal-sausal.at**

Erfolgreiches Gewinnspiel von Moon-Hair
GEWINNERIN!

Fr. Oswald Gabriele aus Heimschuh
BICYCLE NEW ENGLISH PUB

FRISEUR moon-hair
INH.: GABRIELE TRABI
So wie in den Wochen zuvor, wurde auch diesmal wieder eine Gewinnerin ermittelt und Frau Gabriele Oswald aus Unterfahrenbach freute sich über ein neues Styling im Wert von € 65,-
Nutzen auch Sie diese Chance noch!
Anzeige

KOSCHAK
Wirt und Weinbauer
03456/2401 www.koschak.at

AN- & VERKAUF · VERMITTLUNG · KOMMISSION
AUTOHAUS STROHMAIER
www.autostrohmaier.at
Jederzeit erreichbar: 0664 411 21 50

Der beste Wein kommt von der schwarzen Katz'!
KRATZER
KITTENBERG
WEINGUT / BUSCHENSCHANK
KITTENBERG 16, A-8451 HEIMSCHUH
TEL 03452/86055, FAX 03452/82905
WWW.BUSCHENSCHANK.KRATZER.CC

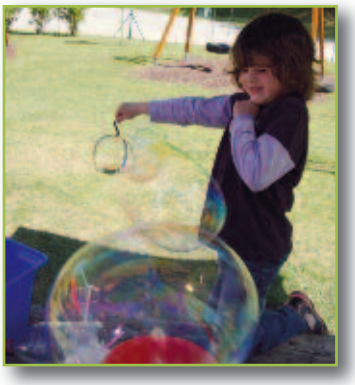
Reggio Lehrgang für Kindergartenpädagogen

Ein Bericht von Manuela Mohr, der Nachmittags-pädagogin im Kindergarten

Reggio Pädagogik war für mich noch eher ein unbekannter Begriff und gerade deshalb wurde mein Interesse an dem Zertifikatslehrgang 2011/2012 geweckt. Schon nach dem ersten Lehrgangswochenende hat mich die Referentin für diese Pädagogik begeistert.

Nach jedem Modul konnte ich es kaum erwarten mein bereits erlangtes Wissen im Kindergarten umzusetzen und neue Ideen auszuprobieren. Am Anfang war es für mich sehr schwer diese Art der pädagogischen Arbeit, so wie sie in Reggio Emilia gelebt wird, umzusetzen. Fragen tauchten während dieses Lehrganges immer wieder auf. Nach intensiver Auseinandersetzung durch diverse Literatur und Gespräche verstand ich den eigentlichen Sinn der Reggio Pädagogik. „Reggio ist Reggio und kann nicht woanders eingepflanzt werden. (...) (Carla Rinaldi zitiert nach Bauer 1996 S. 16 bis 19). Reggio ist eine Pädagogik des Werdens. Sie nimmt auf die Bedürfnisse der Kinder, der Eltern, der Gesellschaft und der Umgebung Rücksicht und orientiert sich daran. Reggio Pädagogik kann und soll nicht eins zu eins übernommen werden. Durch meine zum Teil neue Sichtweise entdeckte ich in alltäglichem Beobachten, wie sich einzelne Projekte jeden Tag, von den Kindern allein entwickelt, ergeben. Meine Aufgabe als Pädagogin ist es nun diese Projekte aufzugreifen, Impulse setzen, zu erweitern und zu unterstützen. Viele Projekte entstanden. Unter anderem „Experimentieren, Entdecken, Wahrnehmen, Erleben und Staunen", was ich auch mit einer PowerPoint-Präsentation für meine Abschlussarbeit präsentierte. Das Experimentieren mit den Seifenblasen war für die Kinder ein Erlebnis. Allein das Herstellen der Seifenblasenflüssigkeit war spannend. Wo liegt der Unterschied zwischen einer Seifenblasenlösung mit dem alltäglichen Geschirrspülmittel und einem richtig aufwendigem Rezept? Durch die unterschiedlichen Materialangebote gab es für die Kinder immer wieder etwas Neues zum Entdecken und Staunen. Langeweile gab es nie. Den kreativen Fähigkeiten wurden keine Grenzen gesetzt und die Kinder sammelten vielfältige Erfahrungen in den unterschiedlichsten Bereichen. Eigene Ideen und Lösungsvorschläge wurden gesucht und umgesetzt. Der Wissenshorizont durch das intensive „Tun" wurde erweitert und vertieft. Ohne viel Material- und Zeitaufwand konnte man für die Kinder eine erlebnisreiche Zeit schaffen.

Kurzer Einblick in den absolvierten Reggio Lehrgang anhand des Projektes „Experimentieren, Entdecken, Wahrnehmen, Erleben und Staunen" mit den Ganztageskindern.



Holzbau WATZ eröffnet neues Firmengebäude

Seit März 2005 dem Jahr der Gründung der Firma Holzbau WATZ in Muggenau 5, zählt diese Firma zu den Vorzeigeunternehmen in Heimschuh. War es anfangs nur ein kleines Team rund um Petra und Michael Watz, so hat sich diese Firma auf dem Holzbausektor durch Fleiß und Innovation einen tollen Ruf weit über die Bezirksgrenzen hinaus erworben. Da war es auch keine große Überraschung, dass 2011 der Steirische Holzbaupreis errungen werden konnte. Die Planung und Errichtung von Dachstühlen, Überdachungen, Terrassen, Carports aber auch Spezialanfertigungen stellen für das junge Team mit derzeit 11 Mitarbeitern echte Herausforderungen dar und werden zu aller Zufriedenheit gelöst. Mit ein Grund, um zu expandieren. Deshalb war der alte Firmensitz bald zu klein und so ging man - wie kann es anders sein - in bewährter Holzriegelbauweise daran, ein neues modernes Firmengebäude mit integrierten Werkhallen zu bauen.

Am 1. Juli war es dann so weit und der fertige Bau konnte mit einem großzügigen Fest eingeweiht werden. Viele Gäste aus nah und fern nahmen an den Eröffnungsfeierlichkeiten teil und unterhielten sich bei Speis und Trank zur Musik der „Fahrenbacher". In zahlreichen Festansprachen wurde die Leistung der jungen Firma gewürdigt, mit der Hoffnung, dass dieser steile wirtschaftliche Aufstieg noch lange anhalten wolle.

PROMOTION

Pfarrer Mag. Krystian Puszka bewies, dass er ein Herz für die Kleinen hat und spendete großzügig.

„Danke" an den Pfarrer!

Die Kindergartenleitung und die Kinder bedanken sich herzlich bei Pfarrer Mag. Krystian Puszka für die großzügige Spende bei der Vernissage „Kinder als Künstler" anlässlich des Sommerfestes am 29. Juni 2012!

Kfz-Meisterbetrieb
ZÖHRER
Tel. 03456/3742
Fax. 03456/3742
Mob. 0699/10532869
8451 Nestelberg 90
www.kfz-zoehrer.at

VORANKÜNDIGUNG

Der Kirchenchor veranstaltet am 26. Oktober 2012 ab 19.00 Uhr im Buschenschank Schneeberger in Pernitsch einen „volkstümlichen Abend" und freut sich auf zahlreiche Gäste!

Liebe Pfarrbevölkerung!

Nun ist der Sommer schon wieder vorbei und es dauert noch lang bis zum nächsten Mai....Diese ersten Zeilen aus einem Gedicht von Timo Budnick sind sehr treffend. Der Sommer ist wirklich schon fast vorbei und der Herbst lässt grüßen. Bald schauen wir schon dem Weihnachtsfest entgegen und denken: „Wie schnell ist doch wieder ein Jahr vergangen!"

Doch bevor wir an das neue Jahr denken, bietet uns der Herbst noch viele gute Gelegenheiten Gott zu danken und Feste zu feiern. Am 30. September sagen wir DANKE für all das Gute, was uns geschenkt wird. Wir laden recht herzlich am ERNTEDANKSONNTAG um 9 Uhr zum Pichler vlg. Schmiedn ein, wo wir gemeinsam zur Kirche ziehen um dort um 9.30 Uhr die Heilige Messe zu feiern. Am 14. Oktober feiern wir den Alten- und Krankensonntag. Im Rahmen dieses Gottesdienstes wird wieder die Krankensalbung gespendet. Die Pfarrgemeinderäte haben sich bereit erklärt, kranke und ältere Menschen von zu Hause abzuholen und in die Kirche zu bringen. Auch die Rückfahrt nach dem Gottesdienst ist gesichert. Anmeldung bitte bei Herrn Anton Oswald unter 0664/2402310.

Nachdem im vorigen Jahr unser Striezelschnapsen ein großer Erfolg war, möchten wir auch heuer wieder recht herzlich dazu einladen. Am 27. Oktober ab 16 Uhr treffen wir uns im Kultursaal Königsberg und werden dort den „Striezelkönig" ausschnapsen.

Am 1. und 2. November werden wir ganz besonders unserer Verstorbenen gedenken.

Am 24. November findet ein Jugendgottesdienst statt, zu dem vor allem unsere Firmlinge eingeladen sind.

Am 1. Dezember beginnt mit der Adventkranzweihe die Adventszeit. Ich lade Sie jetzt schon ein, sich gemeinsam mit der Pfarre auf das große Fest WEIHNACHTEN vorzubereiten. Bis dahin wünsche ich ihnen noch viele fröhliche Farben im Herbst und allen Kindern einen schönen Start ins neue Schuljahr.

Ihr Pfarrer Krystian Puszka

Posch HENDL
Frisch & Geschmackig
Produktion und Selbstvermarktung von südsteirischem Geflügel
Daniela und Peter Posch
A-8451 Heimschuh 15
Tel.: 03452 / 83 174
Mobil: 0650 / 831 74 02
od. 0664 / 502 13 12
www.posch-hendl.at

Ihr Reisebüro in der Südsteiermark
Weinland Reisen
Tel.: 03452/865 65
Reisebüro im Merkur-Markt Leibnitz

Kameradschaftsbund – aktives Vereinsleben

Vereinsausflug

Der diesjährige Vereinsausflug des ÖKB fand am 7. Juli statt und führte in die Oststeiermark und ins südliche Burgenland.
Recht zeitig in der Früh setzten sich zwei Busse der Fa. Weinlandreisen am Busterminal in Heimschuh in Bewegung. Über Deutsch Goritz fuhr man nach Straden. Am Himmelsberg gab es eine Andacht in der Pfarrkirche, die von Frau Sabine Jos schön gestaltet wurde. Nach dem Frühstück beim GH Jägerwirt ging es weiter nach Bad Gleichenberg-Edelsbach, wo es bei einem schönen Bienengarten und einem Bienenmuseum eine interessante Führung gab. Während der Fahrt über die Steir. Schlösserstraße und Kornberg konnte man die Riegersburg bewundern. In Neusiedl-Kukmirn ging es nach dem Mittagessen ins zwei Kilometer entfernte Schnapsmuseum, wo natürlich die guten Schnäpse auch verkostet wurden. Wieder in Heimschuh angekommen, wurde zum Abschluss dieses wunderschönen Ausfluges noch der Fetztenmarkt der Feuerwehr Heimschuh besucht. Ein Danke den Kameraden, die an der Organisation dieser Reise mitgearbeitet haben.

Hochzeit

Der ÖKB Heimschuh gratuliert de, Kameraden und Beirat Kurt Moitz zur Vermählung mit seiner Alexandra recht herzlich. Am 1. September gaben sich Alexandra und Kurt in der Pfarrkirche von Kitzeck das JA-Wort. Der ÖKB gratuliert herzlichst und wünscht der jungen

Familie alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Gratulationen

Der Ortsverband gratuliert den Kameraden Franz Kainz, HBI Karl Posch und Werner Pommer zum 50. Geburtstag, sowie Fähnrich Josef Freitag und Kamerad Manfred Resch zum 60. Geburtstag sowie Protektor Gerhard Hartlieb und dem GF Obmann Siegfried Innerhofer zum 70. Geburtstag recht herzlich. Allen Jubilaren weiterhin viel Glück, Gesundheit, Schaffenskraft und Lebensfreude.

Gedenkwanderung Franz Racholz

Auch heuer veranstaltet der ÖKB wieder eine Wanderung. Die Gedenkwanderung für den verstorbenen Obmann Franz Racholz findet am 23. Oktober statt und führt vom Schratlplatz zum Friedhof, wo eine Andacht mit Pfarrer Krystian Puszka am Grabe von Franz Racholz stattfinden wird. Von dort aus geht es dann weiter in Richtung Reich vlg. Zockenannerl und zur Firma Kfz-Zöhrer, wo es eine „Stärkung" geben wird. Weiter geht es dann über Koglfranzl, der Voitlthomakapelle und Schilling hinauf zum Stanikreuz und weiter zum Weingut & Buschenschank Rack, wo auch das Mittagessen stattfinden wird.
Die Wegstrecke ist 5,5 km lang und wurde von Kamerad Josef Körbler so ausgewählt, dass auch nicht geübte Wanderer an dieser Wanderung teilnehmen können. Die Gehzeit beträgt in etwa 2 Stunden. Der Start erfolgt um 10 Uhr. Bei Schlechtwetter entfällt die Wanderung. Abschluss der Wanderung mit Sturm und Kastanien beim Buschenschank Rack.

Schutzengelfest

Auch heuer hat das vom ÖKB veranstaltete Schutzengelfest, wieder alle Erwartungen erfüllt. Nach dem Festgottesdienst am Schutzengelaltar feierte Pfarrer Krystian Puszka mit Pfarrer Johann Pilch gemeinsam das Hochamt, umrahmt durch eine Orgelmesse von Wolfgang Amadeus Mozart's Missa in C, geleitet von Markus Kraxner, in der Pfarrkirche.
Beim anschließenden Kirtag hatten sich die Kameraden tüchtig ins Zeug gelegt und alles für ein schönes Fest vorbereitet. Außerdem fand im Zuge des Schutzengelsfestes auch die feierliche Unterzeichnung und gegenseitige Übergabe der Partnerschaftsurkunden zwischen der Gemeinde Heimschuh und deren Partnergemeinde Bistrica ob Sotli aus Slowenien statt. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die „Weststeirer. Fünf Vollblutmusiker, die ohne technische Hilfsmittel die zahlreichen Gäste bestens unterhielten.
Einen herzlichen Dank an alle Mitarbeiter für Ihren vorbildlichen und fleißigen Einsatz.

Danke

Der Verein möchte diese Gelegenheit auch dafür nutzen und sich bei Bürgermeister Alfred Lenz und den Gemeinderäten für die Neugestaltung des Festplatzes im Bereich der Schutzengelhalle (Errichtung von Wasserver- und Abwasserentsorgungsleitungen, Elektroversorgung, Vergrößerung der Pflasterung) recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch den Kameraden, die bei der Verlegung der Pflastersteine tatkräftig mitgearbeitet haben.

Herrliches Wetter und gute Stimmung beim Schulschlussfest.

VS-Kinder starten jetzt ins neue Schuljahr....

Schulschluss

Am 29. Juni fand das alljährliche Schulschlussfest zusammen mit dem Kindergarten statt. Es stand heuer unter dem Motto „Steirerfest". Zur Eröffnung gab es eine Aufführung des Kindergartens und der Volksschule war es gelungen, den großen Star Hubert von Goisern mit seinen „Go-Go-Girls" zu verpflichten.

Jan Watz als H.v.G., Clemens Stiendl, Lionel Hude, David Orgl als GoGo-Girls und Schüler der Volksschule sangen das Lied „Hiatamadl" und boten eine tolle Show.

Der Applaus der Eltern fiel dementsprechend aus. Fazit: Deutschland sucht noch immer seinen Superstar, in Heimschuh haben wir die Ministars bereits!

Nach der Begrüßung durch Volksschuldirektor Wolfgang Malli und Kindergartenleiterin Karin Körbler konnten die Kinder an vielen Stationen ihre Geschicklichkeit trainieren und unter Beweis stellen: Nägel einschlagen, Holz m sägen, Melk-Wettbewerb, Stelzen gehen, Gummistiefelslalom, Kirschkernweitspucken, Bastelstationen, etc.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Elternverein, der in bewährter Weise für die Gastronomie sorgte und den vielen freiwilligen Helfern, die an den Stationen anpackten.

Der Elternverein bedankt sich bei den vielen Sponsoren, die großteils Getränke, Würstel und Eislutscher zur Verfügung stellten. Mit dem Erlös wird der Elternverein wieder die Volksschule und den Kindergarten unterstützen.

Auch zahlreiche Ehrengäste konnten begrüßt werden: Bezirksschulinspektor Heinz Zechner, Bgm. Alfred Lenz, Vbgm. Siegfried Innerhofer, Gemeindekassier Manfred Trabi, einige Gemeinderäte, OSR i.R. Ernst Treiber und OSR i.R. Hans Gschwantler.

Ausblick auf das Schuljahr 2012/13

Erfreulicherweise werden heuer 29 „Taferlklassler" ihre Schullaufbahn beginnen, womit die Volksschule Heimschuh in den nächsten vier Jahren wieder mit 5 Klassen geführt wird. Insgesamt werden 83 Schüler die Schule besuchen. Im kommenden Schuljahr wird auch VL Irmgard Krobath aus Heimschuh als neue Lehrerin herzlich willkommen geheißen.

Nach derzeitigem Stand wird es in diesem Schuljahr erstmals an drei Tagen eine Ganztagesschule und an zwei Tagen eine Nachmittagsbetreuung für die Schüler geben. Diese wird von einer pädagogisch geschulten Betreuung durchgeführt werden. An allen Betreuungstagen werden mit den Kindern die Hausübungen erledigt. An drei Tagen steht dafür auch eine Lehrerin der Schule für eine Stunde zur Verfügung. An baulichen Maßnahmen wurde die Einrichtung einer Schulküche notwendig und die finanzielle Unterstützung der Gemeinde macht einen erheblichen Beitrag aus. Informationen und Anmeldungen sind in der Volksschule möglich.

In diesem Sinne wünschen wir uns und Ihnen ein schönes Schuljahr.

VS-Dir. Wolfgang Malli

Senioren feierten gleich dreimal „Halbrunde“

Die 85-er Riege.... Frau Schmidbauer, Frau Trabi.... und auch Frau Zöchinger feierten den Halbrunden!

Gratulationen

Frau Frieda Zöchinger feierte am 29. Juni bei voller Rüstigkeit und Gesundheit ihren 85. Geburtstag.

Am 14. August feierte Frau Stefanie Schmidbauer - ein Mitglied der ersten Stunde - ebenfalls ihren 85. Geburtstag. Frau Erika Trabi - seit der Vereinsgründung Mitglied im Seniorenverein - feierte am 1. September bei voller Gesundheit diesen Ehrentag. Der Seniorenverein war natürlich bei allen Jubilarinnen persönlich zum Gratulieren vorbei gekommen und dankte für ihre jahrelange treue Mitgliedschaft und wünschte alles Gute und vor allem Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg. Abschließend bedankt sich der Verein bei allen Jubilaren für die nette Aufnahme und die gute Bewirtung recht herzlich.

Ausfahrten

Die vierte Ausfahrt führte zur Riegersburg und nach Pertelstein. Die Riegersburg wurde erstmals im Jahr 1122 als stärkste Festung der Christenheit erwähnt und steht auf einem 482 m hohen Vulkankegel. Bei der interessanten Führung durch das ganze Burgmuseum bis zum Hexenmuseum konnte man viel über Katharina Elisabeth Galler, die sogenannte Gallerin oder „böse Liesl“ die gefürchtete Burgherrin der Riegersburg erfahren. Zu ihren Lebzeiten gab es auch die berüchtigten Hexenverfolgungen. Ein markantes Beispiel dafür ist Katharina Paldauf, die auch als „Blumenhexe“ bekannt geworden ist. Sie soll sogar im Winter damals Blumen zum Blühen gebracht haben. Sie wurde 1675 wegen Hagel- und Wettermachens zum Tode verurteilt und auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Dieser interessante Nachmittag fand dann seinen geselligen Abschluss beim Buschenschank Lamprecht in Pertlstein, wo es ausgezeichnete „Stelzen“ zur Jause gab.

Der fünfte Ausflug führte am 7. August ins ORF-Landesstudio Steiermark nach Graz. Durch die Räume des Senders führte Radio-Moderator Paul Reicher. Der gemütliche Abschluss dieser informativen Ausfahrt fand dann beim Gasthaus Wellas in Heimschuh statt.

Frühschoppen

Bei dem schon zur Tradition gewordenen Frühschoppen des Seniorenvereins hatte der Himmel heuer leider alle Schleusen geöffnet. Es goss wie aus Eimern und so fiel diese Veranstaltung sprichwörtlich „ins Wasser“. Trotzdem ließen sich viele Besucher anfangs die Laune nicht verderben und auch die befreundeten Mitglieder der Nachbarvereine waren trotz des Schlechtwetters zahlreich gekommen. Auch diesmal gab es wieder eine große Verlosung vieler schöner Waren-

SCHNEEBERGER
WEINGUT
&
BUSCHENSCHANK
A 8451 HEIMSCHUH · PERNITSCH 19
TEL. +43 (0) 3452 / 83934
SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT
WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT

Ein Ausflug führte ins ORF-Zentrum nach Graz....

...und ein anderer auf die Riegersburg.

preise, wobei Frau Adelheid Menhardt aus Tillmitsch den Hauptpreis, einen Servicegutschein der Firma Kfz-Ernst in Muggenau, gewann. Auf diesem Weg ein herzlicher Dank an alle Sponsoren, die Organisatoren und alle, die vor, bei und nach dem Fest mitgeholfen haben.

Aloisia Kos

Maria Sebernegg

● **Im Gedenken**

Nach langer schwerer Krankheit verstarb Frau Emma Pospisil am 10. Juli im Alter von 92 Jahren. Durch ihre schwere, aber mit Geduld ertragene Erkrankung konnte sie schon viele Jahr lang keine Vereinsaktivitäten sowie Ausfahrten mehr miterleben. Trotzdem ist sie dem Verein als unterstützendes Mitglied stets treu geblieben.

Im Alter von 89 Jahren verstarb Frau Aloisia Kos am 25. Juli. Bei den Begräbnisfeierlichkeiten nahmen viele Senioren von ihr Abschied. Mit ihrer ruhigen, aber besonnenen Art wird sie dem Verein sicher fehlen.

Frau Maria Sebernegg hat am 6. August im Alter von 83 Jahren ihren irdischen Lebensweg beendet. Sie war im Verein wegen ihrer lustigen Art sehr beliebt. Bei Ausfahrten war sie bis zum Schluss gerne dabei. Erst ihre schwere Erkrankung ließ dies in letzter Zeit nicht mehr zu. Der Seniorenverein wird alle Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gasthaus WELLAS
Wellas Helmut u. Brigitte
8451 Heimschuh 100
Tel.: 03452/82636

Elektro Aktuell

PROMOTION

So heizen Sie dem kalten Winter richtig ein!

Der nächste Winter kommt bestimmt, wenn es nicht gar schon herbstelt!
Was dem Sommer die Klimaanlage, ist dem Winter eine Vielzahl verschiedener Möglichkeiten, Wohnräume und Gebäude innen und außen zu beheizen – zu Ihrem Wohl und zu Ihrer Sicherheit. So manche Elektroheizung vermag den Zählerstand ganz schön hochzutreiben, jedoch gibt es Einsatzgebiete, in denen die elektrische Heizung am wirtschaftlichsten und unschlagbar ist.
Hierzu zählen beispielsweise Rohrbegleitheizungen, die Wasserrohre im Freien vor dem Einfrieren schützen. Hierzu werden eine Heizleitung und eine Isolierung an die Wasserleitung angebracht. Diese reguliert sich je nach Temperatur selbst.
Denken Sie rechtzeitig an die Anschaffung einer Dachrinnenheizung, nachdem Sie sich von deren Vorteilen überzeugen konnten. Diese Variante der elektrischen Heizung bietet zuverlässigen Schutz vor Winterschäden an Dachrinnen, Fallrohren und Dachflächen. Personen- und Sachschäden durch herunterfallende Eiszapfen oder Dachlawinen können verhindert werden, ebenso Gebäudeschäden durch aufgestautes und eindringendes Schmelzwasser. Für einen wirtschaftlichen Betrieb der Dachrinnenheizung ist eine automatische Regelung erforderlich. Damit Sie sich bezüglich Winterschäden und Energiekosten keine Sorge machen müssen, beraten wir Sie gerne.
Im Wohnbereich erfreuen sich Infrarotheizungen immer größerer Beliebtheit. Das Prinzip mit Infrarotstrahlung zu heizen sorgt für eine wohlige Wärme, da nicht die Luft, sondern die Gegenstände, Menschen und Wände im Raum erwärmt werden. Das Funktionsprinzip ist nichts Neues. Sonnenlicht enthält einen hohen Infrarotanteil, so wie auch die Wärmestrahlung von Kachelöfen oder Infrarotkabinen. Alle haben Sie gemeinsam, dass Sie bei Mensch und Tier für Wohlbefinden sorgen, ohne die Raumluft in Bewegung zu bringen. Infrarotheizkörper können flächenbündig und unauffällig in die Wand oder in die Decke integriert werden. Wollen Sie Ihre Heizung auffälliger in Szene setzen, gibt es Infrarot-Strahler, die Ihre Heizung zum Einrichtungsgegenstand und zum kunstvoll gestalteten Blickfang macht. Mit der passenden optischen Gestaltung und einem Auge auf dem Energiezähler zu einem wohlig warmen Wohngefühl.

Ihr Fachhandels- Partner in Ihrer Nähe.
Krammer Elektrotechnik GmbH. & Co KG

KRAMMER
ELEKTROTECHNIK
8451 HEIMSCHUH • TEL 03452/86555
WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT
20 JAHRE INNOVATION UND ERFAHRUNG

Kasimir Woazpecker

Des Schutzengelfest war heuer echt super! Net nur, weg'n an Wetter und de vielen Leut. Vor allem die Partnerschaft mit unsere Freund' aus Bistrica is guat ankommen und alle haben si über unser Blaskapelln und den Chor aus Slowenien g'freut.
Schod war nur, dass die paar Hanseln, die was zur Unterhaltung Musik hätten machen soll'n, si so oft bei die Witz vergriffen haben. Des war manchmal a reine Lärmbelästigung!

Frauenbewegung sorgt für Fitness

Fahrt nach Bistrica

Anlässlich der Übergabe der beiden Partnerschaftsurkunden zwischen Heimschuh und der slowenischen Partnergemeinde Bistrica ob Sotli, wurde in den Festansprachen auch betont, dass eine solche Freundschaft nur auf der Grundlage eines regen Meinungsaustausches, vor allem der Vereine funktionieren kann. Deshalb war es für die Heimschuher Frauen selbstverständlich, eine solche Freundschaft den Frauen aus Bistrica ob Sotli anzubieten. Damit diese Freundschaft für die Zukunft gefestigt wird, wird es demnächst einen Ausflug nach Slowenien geben, um die dortige Frauenbewegung zu besuchen. Anton Koschak hat sich schon bereit erklärt, die Reiseleitung zu übernehmen.

Tun sie etwas für Fitness und Gesundheit – TERMINE...

Zumba-Kurs:
Beginn: Dienstag 11. September 2012 von 18.30 bis 20.30 Uhr. Es ist möglich, diesen Kurs für ein oder zwei Stunden zu buchen.

Zumba für Kinder:
Beginn: Dienstag 25. September 2012 von 17.30 bis 18.30 Uhr.

Die Frauenbewegung mit Freunden aus Bistrica.

Wirbelsäulengymnastik unter der Leitung von Physiotherapeutin Sabine Edler ab 12. November 2012 jeweils Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr. Alle Kurse finden in der Turn- und Mehrzweckhalle in Heimschuh statt! Anmeldungen erbeten an: Ortsleiterin Josefine Ornig unterTel. **0664/73667117.**

Süßer Kürbisstrudel

Rezept-Tipp!

Zutaten gezogener Strudelteig:
150 g glattes Weizenmehl oder feines Dinkelmehl
15 g Öl (etwas Sonnenblumenöl)
ca. 80 ml lauwarmes Wasser
eventuell ½ TL Essig, Weißwein oder Most
Prise Salz
Mehl zum Verarbeiten
Öl zum Bestreichen beim Rasten
800 g geschälter Kürbis (Hokkaido, Butternusskürbis oder Langer von Neapel),
Zucker zum Bestreuen
30 g Zucker mit Zimt vermischt
10 g (ca. 1 EL) Vanillezucker
je 1 Prise Zimt und Ingwerpulver
eventuell etwas Lebkuchengewürz, Nelkenpulver und Chili
60–90 g Zuckerbrösel

Brösel nach Bedarf; Butter zum Bestreichen; Milch und Sauerrahm zum Bestreichen

Backzeit ca. 35-45 Minuten
Backrohrtemperatur 175-190° C Heißluft

Zubereitung:
Strudel wie beschrieben vorbeireiten. Den Kürbis nicht zu fein raspeln, mit wenig Zucker bestreuen und vermischen in ein Sieb geben und 15 Minuten gut abtropfen lassen, danach eventuell sogar etwas ausdrücken. Ist die Masse zu weich, mit etwas Bröseln binden. Dabei aber nicht zu viel zugeben, damit die Masse nicht zu fest wird. Kürbismasse mit Zimt- und Vanillezucker sowie Ingwer, Lebkuchengewürz, Nelken und Chili nach Geschmack aromatisieren.
Das Backrohr auf 175-190° C Heißluft vorheizen und eine passende Backform oder ein Backblech mit Butter ausstreichen oder mit Backpapier auslegen.
Den Strudelteig wie beschrieben ausziehen. Nun die Zuckerbrösel auf den ausgezogenen Strudelteig (oder auf einen anderen ausgerollten Teig) auf einem Drittel des Teiges verteilen. Restlichen Teig mit flüssiger Butter bestreichen. Dickere Teigränder abschneiden, Fülle auf den Bröseln verteilen, Ränder seitlich einschlagen und Strudel zur gebutterten Teigseite hin locker zusammenrollen. Mit Milch oder Sauerrahm bestreichen und im vorgeheizten Backrohr ca. 35-45 Minuten hellbraun backen. **Gutes Gelingen!!**

RACK
Weingut und Buschenschank
Familie Held / Neumann
8451 Unterfahrenbach 89
Telefon und Fax 03456/2672

Beratung, Verkauf, Verlegung
Bädersanierung
FLIESEN
KRATZER
A-8451 Heimschuh, Muggenau 5
Tel./Fax 03452/83845

Links die ausgezeichneten Jungmusiker (Fotos: W. Fischer). Oben: Franz Kainz feierte den 50er.

Jungmusiker brillierten auf gesamter Linie

Jungmusikerleistungsabzeichen

Der Musikverein darf stolz bekannt geben, dass auch in diesem Jahr zahlreiche JungmusikerInnen musikalisches Talent, Motivation, Fleiß und Ehrgeiz bewiesen haben, um die Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in den Stufen Junior, Bronze, Silber oder Gold zu bestehen! Die Seminare zu den Leistungsabzeichen fanden im Schloss Laubegg statt. So legten Florian Fischer, Sebastian Kainz, Kevin Moitz ,Lukas Prenner, Marlen Perstl, Oliver Schimautz und Miriam Schmidt die Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in der Stufe Bronze erfolgreich ab und werden somit offiziell in den Verein aufgenommen.

Die Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen in Silber, die nächsthöhere Stufe, schafften Lena Fischer und Pascal Schimautz. Erfreulicherweise legten Katrin Lackner und Julia Nistl die theoretische Prüfung für das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold erfolgreich ab. Das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold, theoretisch sowie praktisch und somit die höchste zu erreichende Stufe schaffte Katrin Kos mit sehr gutem Erfolg. Der Musikverein gratuliert allen Jungmusikern und wünscht auch in Zukunft viel Freude an der Musik.

Geburtstagsständchen

Ganz besonders gratulierte der Musikverein seinem Obmannstellvertreter Franz Kainz am 3. August zu seinem 50. Geburtstag. Die Musiker spielten bei ihm zuhause einige Märsche und wurden anschließend zur Mostschenke „Waldhüter" eingeladen.

Ebenfalls den 50. Geburtstag feierte Karl Neumann. Der Musikverein ehrte auch ihn mit einem Geburtstagsständchen und bedankt sich für die Einladung zu einem Grillabend in der Mostschenke „Waldhüter".

Die Musiker wünschen beiden Jubilaren für die Zukunft viel Glück, Gesundheit und Schaffenskraft und bedanken sich recht herzlich für die großzügige Einladung.

Frühschoppen in Pölfing-Brunn

Am 8. Juli gastierten die Musiker des Musikvereins Heimschuh in Pölfing-Brunn. Unter der Leitung von Kapellmeisterin Karin Hofer wurde in tollem Ambiente, im schattigen Parkgelände ein Frühschoppenkonzert gespielt.

Auch Karl Neumann gratulierte man zum 50-er.

Das Programm reichte vom Marsch über Polka bis hin zu modernen und auch lateinamerikanischen Stücken, welches vom Publikum sehr gut angenommen wurde. Die Musiker und Musikerinnen wurden nach dem Konzert von der Partnermusikkappelle Pölfing-Brunn mit einem Mittagessen und Getränken versorgt. Mit diesem Konzert trat der Musikverein nach einem musikalisch intensiven ersten Halbjahr die wohlverdiente Sommerpause an. Die erste offizielle Ausrückung war dann zum Freundschaftstreffen nach Tillmitsch am 25. August.

Beim Schutzengelfest am 2. September gestaltete der Musikverein die Frühmesse musikalisch und spielte auch beim Festakt der Gemeinde beim Austausch der Partnerschaftsurkunden mit der Partnergemeinde Bistrica ob Sotli aus Slowenien auf. Ein Dankeschön für die anschließende Bewirtung an die Gemeindevertretung.

Anzeige

Großer Fetzenmarkt

Bei der THL-Prüfung

Die Feuerwehr zeigt sich vielseitig begabt bei

Österreichisches Sport- und Turnabzeichen – KameradInnen erfolgreich

An zwei Tagen konnten Feuerwehrmitglieder des Bereichsfeuerwehrverbandes Leibnitz das Österreichische Sport- und Turnabzeichen (ÖSTA) erringen. 34 Teilnehmer am Start, darunter eine Kameradin und fünf Kameraden der Feuerwehr Heimschuh. Um das besagte Österreichische Sport- und Turnabzeichen zu erlangen, werden von den Teilnehmern vor allem gute und vielseitige Leistungsfähigkeiten im Bereich des Sportes verlangt. Das zu erlangende Abzeichen wird vom Sportministerium als Anerkennung für die erbrachten Leistungen vergeben. Die vielseitige sportliche Leistungsfähigkeit soll nicht nur dem Breitensport dienen, sondern vor allem dem Gesundheitssport und somit jedem Einzelnen selbst. So haben sich an die 34 sportlich Begeisterte und Interessierte, darunter 14 Jugendliche, im Freibad Leibnitz am 20. und 21. August eingefunden um ihre Leistungsfähigkeit in den Klassen Bronze, Silber und Gold unter Beweis zu stellen.

OBI Robert Petritsch, autorisierte Fachkraft für die Abnahme des ÖSTA im Bezirk Leibnitz, hat mit seinem Team, die Sekunden gestoppt, die Meter vermessen, die Höhen kontrolliert und die Leistung in den einzelnen auszuführenden Disziplinen überprüft. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin muss aus den fünf angebotenen Gruppen (Weitsprung, Laufen, Hochsprung, Kugelstoßen und Schwimmen) je eine Disziplin als Leistungsnachweis für das Erlangen des Abzeichens erbringen. Je nach Altersklassen sind die zu erreichenden Leistungen unterschiedlich.

FM Anja Lang, LM Martin Posch, LM d.F. Ferdinand Sauer, LM d.F. Lukas Kainz, JFM Michele Mochart und JFM David Teissl trotzten den hohen Temperaturen und konnten das „ÖSTA in Bronze" in Empfang nehmen. Gratulation!

Verkehrsunfall beim „Mudlteich"

Am 23. August kam es zu einem Verkehrsunfall auf der L 604 in Richtung Arnfels mit zwei verletzen Personen.

Aus bislang unbekannter Ursache kam der junge Lenker gegen 5:30 Uhr früh - kurz nach dem „Mudlteich" - von der Fahrbahn ab und krachte gegen einen Baum. Anschließend kam das Fahrzeug am Dach liegend auf der Fahrbahn zum Stillstand. Glücklicherweise konnte sich der Fahrer selbst aus dem völlig demolierten Fahrzeug retten, der Beifahrer wurde von der Feuerwehr aus dem Wrack befreit. Nach der Erstversorgung wurden sowohl Fahrer als auch Beifahrer mit Verletzungen mittels Notarzt ins Krankenhaus gebracht.

Anschließend wurde das Fahrzeug von der Straße entfernt und ausgetretene Betriebsflüssigkeiten gebunden. Nach einer Stunde war die L 604 in beiden Richtungen wieder für den Verkehr freigegeben.

Das Rüsthaus erstrahlt in neuem Glanz

Der Zahn der Zeit nagte auch schon am Feuerwehrrüsthaus, was eine Renovierung - insbesondere der Fassade - notwendig machte. Das in die Jahre gekommene Blau musste nun einem modernen Grau bzw. Rot Platz machen. Insbesondere bedakt sich die Feuerwehr bei der Firma Schwinger Dach GmbH aus Unterfahrenbach, welche die Renovierungsarbeiten in besonderer Weise unterstützte.

Techn. Hilfeleistungsprüfung absolviert!

Am 29. Juni stellten sich insgesamt drei Gruppen der FF Heimschuh den Aufgaben der technischen Hilfeleistungsprüfung in Bronze und Silber. Die Technische Hilfeleistungsprüfung dient zur Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse bei technischen Hilfeleistungen mit dem Schwerpunkt: Einsatz bei einem Verkehrsunfall. Die Prüfung wird in einer

Dachstühle - Kaltdächer
Dachgeschoßausbau
Carports - Wintergärten
Holzbau WATZ e.U.
A-8451 Heimschuh
Muggenau 5
Tel./Fax. 03452/75965
Mobil. 0664/4426699

JAUSENSTATION
SKRINJER
Der Treffpunkt für Para und Radler
8451 Heimschuh
Nestelberg 68
Tel. 03456/3538
Montag und Dienstag Ruhetag

Sportbewerben aller Art!

Gruppenstärke von 1:9 durchgeführt d. h. ein Gruppenkommandant und neun Mann. Die Vorbereitungen für die Prüfung sind so ausgerichtet, dass vor allem die Geräte für die technische Hilfeleistung und der Einsatz des hydraulischen Rettungsgerätes schwerpunktmäßig geübt werden. Nach Abschluss der Vorbereitungen in der Feuerwehr wird die Prüfung abgelegt. Bei erfolgreich abgelegter Prüfung erhält jeder Teilnehmer ein Technisches Hilfeleistungsabzeichen, je nach Stufe (Bronze, Silber oder Gold). Die Abnahme erfolgt durch ein Bewerterteam welches vom Landesfeuerwehrverband nominiert wird und erfolgt vor Ort, d.h. im Wirkungsbereich der jeweiligen Feuerwehr. Die Gruppe hat die Aufgabe einen Verkehrsunfall zu bewältigen. Der Verkehrsunfall hat sich bei Dunkelheit ereignet und eine Person ist im Fahrzeug eingeklemmt. Die Prüfung gliedert sich in zwei Bereiche:

- 1. Theoretische Prüfung:

Jeder Teilnehmer muss 2 Geräte im Fahrzeug zeigen

- 2. Praktische Prüfung:

Retten der eingeklemmten Person mit den hydraulischen Rettungsgeräten (Spreizer und Schere). Die Gruppe muss den praktischen Teil in einer Zeit zwischen 130 und 160 sec. bewältigen. Die Schwerpunkte liegen besonders bei der fachgerechten Absicherung der Unfallstelle (Selbstschutz), Aufbau eines zweifachen Brandschutzes (HD - Rohr und Feuerlöscher) und Rettung der eingeklemmten Person aus dem Fahrzeug (Einsatz der hydraulischen Rettungsgeräte). Die Prüfung kann in drei Stufen (Bronze, Silber und Gold) abgelegt werden. Pünktlich um 19 Uhr konnte die „Gruppe 1 - Heimschuh" unter der Anwesenheit von Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Franz Fauland und Bgm. Alfred Lenz, mit der THLP - Stufe I beginnen.

Nachdem die erste Gruppe die gestellten Aufgaben innerhalb der „Soll-Zeit" bestanden hatte, konnten auch die anderen Gruppen die Herausforderungen erfolgreich meistern. Gegen 21 Uhr wurde dann die Siegerehrung durchgeführt, wobei HBI Karl Posch seinen Dank insbesondere an das Bewerterteam - bestehend aus Hauptbewerter HBI d.F. Gerhard Glauninger, sowie HBI Alfred Resch und HBI Friedrich Partl - richtete. Anschließend wurden die Abzeichen von ABI Franz Fauland und Bgm. Alfred Lenz an insgesamt 16 Kameradinnen und Kameraden überreicht. Im Anschluss ging es „als Belohnung" zum Buschenschank Rack.

Das Rüsthaus strahlt in neuem Glanz.

Fetzenmarkt

Wie auch im vergangenen Jahr veranstaltete die Feuerwehr ihren Fetzenmarkt mit anschließendem Grillabend auf dem Gelände des Wirtschaftshofes der Gemeinde. Nach einer einwöchigen Sammelaktion öffneten sich am 7. Juli bereits um 7 Uhr früh die Tore für die Gäste aus dem In- und Ausland. Die Wehrleitung möchte sich an dieser Stelle bei der Gemeinde, insbesondere bei Raimund Proneg und Ferdinand Sauer, für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Dank gebührt ebenfalls allen, die diesen Fetzenmarkt durch ihre persönliche Mithilfe unterstützt haben.

Die erfolgreichen Teilnehmer erhielten ihr ÖSTA-Abzeichen in Bronze – oben in Action!

Eindrücke von der Rotkreuz-24-Stunden-Übung:

Rotes Kreuz: 24 Stunden im Einsatz und kein

Rotes Kreuz zeigte enorme Einsatzbereitschaft bei 24-Stunden-Übung

Am 25. und 26. August fand unter der Leitung von Bezirksrettungskommandant Klaus Steinwendter die fünfte 24 -Stundenübung des Roten Kreuzes Leibnitz statt. Hier konnte realitätsnah die Zusammenarbeit zwischen der Freiwilligen Feuerwehr Kaindorf/S unter HBI Kurt Happer, der Freiwilligen Feuerwehr Heimschuh unter OBI Michael Oblak, dem Österreichischen Bundesheer unter Major Thomas Stacher und dem Roten Kreuz Leibnitz geübt werden. Erste Übungsannahme war ein Zusammenstoß zwischen einem Pandur Radpanzer und einem Heeres - LKW auf dem Truppenübungsplatz Strass. Hier kamen drei Rettungsautos und der Notarztwagen zum Einsatz.

Wenig später wurde der lebensbedrohliche Zustand eines Patienten im EKZ Weinland gemeldet. Auch hier wurde der Notarztwagen angefordert und der Patient nach seiner Stabilisierung mit der Rettung ins Spital gebracht. Der Sturz eines Kleinkindes aus einem Fenster und die Versorgung von Unfallopfern nach dem Verschlucken eines Fremdkörpers waren ebenfalls Übungsannahmen. Ein Bootsunfall bei einer Rafting-Tour auf der Sulm war die nächste Schreckensmeldung. Hier galt es fünf Verletzte mit den verschiedensten Verletzungsmustern zu versorgen, wobei eine beteiligte Person vor Aufregung einen Atem-Kreislaufstillstand erlitten hatte.

Kaum waren die Verletzten versorgt, der nächste Einsatz! Tauchunfall in einem Schotterteich in Tillmitsch. Hier mussten vier Taucher nach einem Dekompressionsunfall - sie waren in Panik zu schnell wieder aufgetaucht – versorgt werden. Dabei kam die mobile Dekompressionskammer zum Einsatz.

Zu einem schrecklichen Unfall kam es dann wenig später auf dem Parkplatz des

bisschen darf man dabei müde werden!

Naturparkzentrums Grottenhof. Ein schleudernder PKW war in eine Gruppe von jugendlichen Pfadfindern geschlittert und hatte mehrere von ihnen schwer verletzt. Sofort gab es viele Schaulustige, aber auch einige hysterische Angehörige. Die Verunglückten mussten versorgt und die Angehörigen vom Kriseninterventionsteam betreut werden. Dies geschah im Einsatzzentrum Laubegg, wohin die Leute gebracht worden waren. In diesem Fall wurde erstmals versucht, die verschiedenen Einsatzorganisationen zu vernetzen, wobei auch vom Landespolizeikommando entsandte Beobachter teilnahmen.

Vorletzte Aktion dieser 24 Stunden - Übung war ein Verkehrsunfall in Heimschuh, bei dem ein Auto, nachdem es von der Straße abgekommen war, einen Fußgänger schwer verletzt hatte. Es galt die Personen aus dem auf dem Dach liegenden Fahrzeug zu bergen und medizinisch zu versorgen. Nach längerer Suche wurde auch der schwer verletzte Fußgänger gefunden und ins Spital gebracht.

Zu guter Letzt meldete die Wirtin eines Buschenschanks, dass einige Gäste nach einem Polterabend offenbar alkoholisiert mit Fahrrädern den Heimweg über die Einöd angetreten hätten. Einige von ihnen hätten die Straße verfehlt und wären im unwegsamen Gelände abgestürzt. Dank der guten Ortskenntnis der Heimschuher Feuerwehr, konnten alle Beteiligten schon nach kurzer Zeit gefunden werden. Nach ihrer Erstversorgung wurde auch hier der unmittelbare Transport ins Krankenhaus in die Wege geleitet.

Zusammenfassend: Es waren 24 Stunden, die von jedem Einzelnen das Äußerste verlangten. Es waren aber auch 24 Stunden, in denen alle bewiesen, dass ihr vorbildlicher Einsatz lebensrettend sein kann.

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft
Bezirksdirektor
Johann-Harald Uedl
Mobil 0664-38 31 223
Florian Uedl
Mobil 0664-88 59 4443
8451 Heimschuh 66
www.grawe.at

Auch das Nachtleben wurde in Siofok anlässlich des Landjugend-Ausfluges nach Ungarn ordentlich ausgekostet.

Regenwetter ist kein Grund zum Trübsal blasen

Dämmerschoppen

Trotz Schlechtwetter war der Dämmerschoppen auch heuer wieder ein voller Erfol!
In den letzten Jahren hatte die Landjugend bei den diversen Sommerveranstaltungen immer Wetterglück, leider war es in diesem Jahr nicht so. Den ganzen Tag über goss es in Strömen, was die Mitglieder natürlich vor einige Probleme stellte, weil der Dämmerschoppen und die rhythmische Messe als Freiluftveranstaltung am Schratlplatz geplant waren. Also musste kurzfristig umdisponiert werden. Zum Glück konnte der Veranstaltungsort in die Garagen des angrenzenden Rüsthauses der Feuerwehr verlegt werden, um nicht die gesamt Veranstaltung absagen zu müssen.
Hier gleich ein großes Dankeschön an die Verantwortlichen der Freiwillige Feuerwehr, die die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.
Zur Eröffnung des Dämmerschoppens fand die rhythmische Messe unter der Leitung von Pfarrer Krystian Puszka statt. Die Landjugend beteiligte sich bei der Gestaltung und wurde hier tatkräftig von Michaela Jos und Petra Adam unterstützt. An dieser Stelle ein „Danke" an die Beiden für die Unterstützung.
Nach der Fahrzeugsegnung im Anschluss der Messe startete der zweite Teil des Dämmerschoppens, bei dem die „Bergzigeuner" für gute Stimmung sorgten. Statt einer Verlosung des Maibaumes wurde diesmal ein Schätzspiel über die genaue Länge des Maibaumes veranstaltet.
Herr Josef Pichler kam der richtigen Länge am nächsten und gewann somit den Maibaum, der einige Wochen danach dem Gewinner auch feierlich zugestellt wurde. Die weiteren Preise gingen an Karl Posch, Karl Hierzer und Franz Kainz. Zum Abschluss noch ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer und natürlich an die trotz des schlechten Wetters so zahlreich erschienenen Besucher. Trotz aller Widrigkeiten war der Dämmerschoppen ein Erfolg.

Landjugendausflug

Der diesjährige Landjugendausflug führte nach Siofok in Ungarn. Dieses für die Landjugend schon bekannte Ziel hat sich in der Vergangenheit sehr bewährt, bietet es doch sowohl sehr schöne Bademöglichkeiten am Plattensee als auch andere Varianten zur Freizeitgestaltung. Im Gegensatz zum Dämmerschoppen gab es während des gesamten Ausfluges schönes Wetter, was natürlich den Badespaß noch erheblich steigerte. Natürlich durfte zur Abrundung des Ausfluges auch eine Erkundung des örtlichen Nachtlebens nicht fehlen.
Mit all den Aktivitäten waren die zwei Tage in Ungarn schnell vergangen und am Sonntagnachmittag traten die 15 Teilnehmer des Ausfluges auch schon wieder die Heimreise an.
Damit können die Mitglieder der Landjugend frisch motiviert die nächsten Aufgaben in Angriff nehmen, die schon im September mit der Gestaltung der Erntekrone, im November mit der bereits alljährlichen Jugendmesse und im Dezember mit dem traditionellen Nikolausspielen warten.

Jetzt noch eine Einladung an alle Jugendlichen die der Landjugend beitreten wollen. Anmeldungen bitte an Obmann Martin Wiedner unter 0664/7803886 oder bei Leiterin Anja Leitgeb unter 0664/4081757.

RMK STUDIO
Multimedia SAT und PC Handel
Domain und Webhosting
Service und Reparatur
robert@rmk-studio.at
www.rmk-studio.at
Tel. 0699/ 10 30 82 83

HARTLIEB
Ölmühle
www.hartlieb.at

Tolle Ergebnisse für die Tennis-Spieler des UTC

Meisterschaften 2012

Der UTC Heimschuh war auch heuer wieder mit sehr vielen Mannschaften erfolgreich in der Sommermeisterschaft vertreten. Nach dem Aufstieg im Vorjahr von der 1. Klasse in die Landesliga B hat sich die Damenmannschaft Heimschuh II (Mannschaftsführerin Gudrun Lechner-Hubmann) sehr gut geschlagen und in der heurigen Saison den 5. Platz erreicht. Gleiches schaffte auch die Damenmannschaft III (Mannschaftsführerin Leopoldine Dener), die ebenfalls nach dem Aufstieg im Vorjahr in der 1. Klasse den 5. Rang belegte.

Dank gilt auch allen Tennisfans, die durch ihren Besuch und den Kauf eines Bausteins die Mannschaft unterstützten.

DANKE an Sponsoren:

Buschenschank Kratzer, Raiffeisenbank, Tischlerei Held, Shell Station Orell, Aluminium-Edelstahl-Alarmanlagen Michael Leitner, Tennishalle Heimschuh, Sport Überbacher u. Bgm. Alfred Lenz.

Die Tennisschule bietet ab Oktober Tenniskurse für Kinder und Jugendliche an. Nähere Infos erhalten Sie unter der Telefonnummer: 0664/39 34 890 (Sabine Resch)

Ergebnisse der Jugendmannschaften:

Mädchen U 15 Regionalliga:	Sarah Kernek und Anna Knippitsch belegten den 1. Platz	Mannschaftsführer Jürgen Kernek
Mädchen U 15 Bezirksliga:	Prattes Rebecca, Anna Reiterer und Julia Kernek belegten den 1. Platz	Mannschaftsführerin Rebecca Prattes
Burschen U 17 Regionalliga:	Raphael Prattes, Mario Jauk, Manfred Rihsle, Michael Reiterer und Trabi Jakob belegten ebenfalls den 1. Platz	Mannschaftsführer Manfred Rihsle

Weiterer Platzierungen der einzelnen Mannschaften:

Damen 2. Klasse	Mannschaftsführerin Anni Theussl	3. Platz
Damen 35 Landesliga A	Mannschaftsführerin Leopoldine Dener	5. Platz
Damen 45 Landesliga B	Mannschaftsführerin Angela Knabe	4. Platz
Herren 2. Klasse	Mannschaftsführer Reinhard Deutschmann	6. Platz
Herren 4. Klasse	Mannschaftsführer Raphael Prattes	3. Platz
Herren 45 1. Klasse	Mannschaftsführer Gerhard Knippitsch	3. Platz
Herren 45 3. Klasse	Mannschaftsführer Gustav Pratter	4. Platz
Herren 55 Landesliga B	Mannschaftsführer Peter Hubmann	7. Platz
Mädchen U 17 Bezirksliga	Mannschaftsführerin Melanie Trampusch	2. Platz
Burschen U 13 Bezirksliga J	Mannschaftsführerin Eva Reiterer	5. Platz
Burschen U 13 Bezirksliga G	Mannschaftsführer Heribert Walcher	5. Platz
Burschen U 15 Bezirksliga	Mannschaftsführer August Herzog	7. Platz

Der Vorstand des UTC bedankt sich bei den Meisterschaftsspielern und ihren Mannschaftsführern für ihr Engagement während der Meisterschaft und gratuliert allen zu ihren Leistungen!

Tennisschule Resch

Auch im heurigen Sommer veranstaltete die Tennisschule Resch verschiedene Sportwochen. Zahlreiche Kinder und Jugendliche nahmen teil und erfreuten sich an einer Floßfahrt, beim Klettern, am Besuch der Therme Bad Radkersburg, sowie des Flughafens Graz Thalerhof (s. F. oben) und am Motorikpark Gamlitz sowie an vielen Sportarten.

Spielen Sie auch im Winter Sandplatztennis!

Wo? In der Tennishalle Heimschuh – Tel.: 03452/7177

tennishalle HEIMSCHUH
Sonnenstudio · Sportshop · Sportwetten
8451 Heimschuh 245
Tel. und Fax. 03452/71177
TENNISSCHULE RESCH
Tel. 0664/3934890

Meisterschaft lief mit neuen Spielern an

Meisterschaftsstart

Der heurige Meisterschaft in der Unterliga West startete am 12. August mit dem Heimspiel gegen St. Veit/V. Gegenüber dem Vorjahr hat es bei allen teilnehmenden Mannschaften einige Änderungen gegeben. Nachdem Lankowitz als Meister in die Oberliga aufgestiegen ist und Hengsberg sowie Hollenegg in die Gebietsliga West abgestiegen waren, ist Ligist der Aufsteiger aus der Gebietsliga West. Der Fusionsklub Sulmtal-Koralm - aus den beiden Vereinen Schwanberg und Hollenegg entstanden - ist neben Köflach neu in der Liga.

Auch in Heimschuh hat es bei der Ersten Mannschaft Veränderungen gegeben. Wie schon in der letzten Ausgabe kurz berichtet, wechselten Stanko Kampl und Benjamin Heric nach St.Nikolai/S. (Unterliga West), Klaus Strablegg spielt jetzt beim USV St.Johann/S. (1. Klasse West B), Simon Krepek unterschrieb beim FC Gamlitz und Thomas Lambauer ist neuer Tormann beim USV St.Peter/S. (Oberliga Mitte West). Michael Baumhackl beendete seine Karriere. Den scheidenden Spielern viel Glück und sportlichen Erfolg in ihrer neuen Umgebung.

Neu in der Mannschaft sind heuer Timo Missethan (FC Großklein), Stefan Kaier (SV Thal), David Veselic (Slowenien), Dejan Radulovic (Bairisch Kölldorf) und Michael Malli (FC Großklein).

Bei den bisherigen Spielen beeindruckte die verjüngte Mannschaft durch Einsatz und Technik und dominierte fast die gesamte Spielzeit. Das Auftaktspiel daheim gegen die neu formierte Mannschaft des TUS St.Veit/V. wurde souverän mit 5:1 gewonnen.

Was bei den nächsten Spielen dann aber leider fehlte, ist die notwendige Routine, die aber sicherlich mit der Zeit kommen wird. So konnten die schön heraus gespielten Torchancen oft nicht verwertet werden, was besonders bei den Spielen gegen Gamlitz und Sulmtal-Koralm ärgerlich war. Obwohl man fast über die gesamte Spieldauer dominierte, gab es in Gamlitz eine 2:1 Niederlage. Das darauffolgende Heimspiel gegen Sulmtal-Koralm ebenfalls mit 3:1 verloren. Beim nächsten Spiel auswärts gegen Dobl beeindruckte die Mannschaft wieder durch Einsatz und Kampfgeist, sodass dieses Spiel mit 2:1 gewonnen wurde. Man ließ sich auch durch die oft überhart agierenden Spieler aus Dobl nicht verunsichern und erzielte letztlich in den Schlussminuten Ausgleich und Siegestreffer. Das nächste Heimspiel gegen Voitsberg II wurde dann ebenfalls mit 3:2 gewonnen. Damit liegt die Mannschaft nach 5 Spielen mit 9 Punkten am 5. Tabellenplatz.

Resümee nach diesen fünf Spielen: Die Schiedsrichter müssten bei brutalen Attacken einfach härter durchgreifen!

Es kann doch nicht sein, dass Gegner durch eine brutale Spielweise eigene technische Mängel ausgleichen wollen und Verletzungen an der Tagesordnung sind. Beim Spiel gegen Dobl musste nach solch einer Attacke unser Spieler Nikolaus

Michael Malli

Stefan Kaier

Tim Missethan

Dejan Radulovic

David Veselic

Niederhold ins Spital gebracht werden! Der Gegner wurde lediglich mit Gelb bestraft.
Trotzdem sind die gezeigten Leistungen recht erfreulich und deshalb blickt auch der Vorstand optimistisch in die Zukunft. Das recht erfolgreiche Konzept junge Spieler unter der Führung von Routiniers langsam an ein Leistungslimit heranzuführen, soll weiter verfolgt werden. Diese hungrigen, jungen Talente werden dann gemeinsam mit den sogenannten „Alten" für Erfolg sorgen.

Allerdings sind dafür aber nicht nur neben einer halbwegs verletzungsfreien Saison, der sprichwörtlichen Treue der Fans, die hoffentlich auch heuer als „zwölfter Mann" die Spieler unterstützen, sondern auch das notwendige Glück wichtige Voraussetzungen.

Autoverlosung!

Im Dezember 2012 wird wieder eine große Verlosung stattfinden. Hauptpreis dieser Verlosung ist ein neuer Opel Corsa mit Klimaanlage, CD-Radio und vielen weiteren Extras im Wert von € 12.800,-.
Weiters gibt es viele tolle Warenpreise zu gewinnen. Ein Los kostet € 8,-, wobei jedes Los als Einkaufsgutschein bei verschiedenen Sparmärkten in der Höhe von € 5,- (bei einem Einkauf ab € 50,-) eingelöst werden kann. Lose erhalten Sie bei allen Spielern und Funktionären des Fußballvereines.

Neuer Kantinenstand

Während der Sommerpause hat der Fußballverein im Sporthausbereich einen weiteren Kantinenstand errichtet. Hier gibt es die Möglichkeit entsprechende Grillspezialitäten anzubieten, doch kann dieser Stand zusätzlich auch für den Getränkeausschank verwendet werden. Neben der Stromversorgung verfügt dieser Stand über eine Wasserver- und Abwasserentsorgung.
Besonderer Dank gebührt dem Sportlichen-Leiterstellvertreter Herrn Johann Mally für die Koordination sämtlicher Arbeiten, der Firma Holzbau Watz für die Zimmererarbeit und der Firma Elektro Krammer, die das Installationsmaterial zur Verfügung gestellt hat.

Ein Danke auch Herrn Hermann Mischinger für die Durchführung der Malerarbeiten, der Firma Farbencenter in Gralla für die Bereitstellung der Farben und Herrn Manuel Wechtitsch für die Spenglerarbeiten und die kostenlose Herstellung der Dachfolie.

Neue Internetanbindung für das Fußballsporthaus

Eine weitere Neuerung stellt die Errichtung einer neuen Internetleitung über W-Lan dar. Über Breitbandinternet steht ab sofort den Zuschauern ein Hot-Spot zur Verfügung, mit dem man mit dem Handy, einem I-Pad oder einem Laptop direkt ins Internet einsteigen kann. Einen herzlichen Dank an die Firma Christian Nistl aus Heimschuh, die diesen Anschluss kostenlos hergestellt hat.

Posch
Karl und Christa
POSCH
8451 Heimschuh 9
Tel. 03452/86989
Die Qualität vom Bauernhof

Tischlerei Held
Planung, Beratung und Ausführung von Stiegen, Türen und sämtlichen Möbeln

Shell Station Orell
8451 Heimschuh 4

verkauf · verlegung fliesen
REINEGGER
bad sanitär wellness
REINEGGER
Sanitär und Fliesen
IHR NEUES
5-STERNE BAD
Bad-sanierung: in 14 Tagen fertig!
Alles aus einer Hand:
★ Installateur
★ Elektriker
★ Fliesenleger
★ Maler
★ Maurer
www.fliesenprofi.co.at
GRAZ Herrgottwiesg. 119 T 0316 / 243960
LEIBNITZ Baierstraße 20 T 03452 / 71686

Herzlich Willkommen in der Raiffeisenbank

Jeder Mensch hat Träume.
Es ist aber nicht immer einfach, diese Träume alleine zu verwirklichen. Deshalb steht bei Raiffeisen wie bei keiner anderen Bank die Gemeinschaft im Vordergrund. Gemeinsam machen wir Dinge möglich, die einer allein nicht schaffen kann. Raiffeisen ist eben nicht nur eine Bank, sondern seit 125 Jahren ein starker und verlässlicher Partner, der die heimische Wirtschaft unterstützt und einer der größten Arbeitgeber des Landes ist!

Gemeinsam heben wir zu neuen Möglichkeiten ab:

Jetzt sicher und chancenreich Investieren und Gratis Jahres-VIGNETTE kassieren!

Raiffeisen Spartage

Das Team der Raiffeisenbank Heimschuh freut sich auf Ihren Besuch in den

Raiffeisen Spartagen vom 29. bis 31. Oktober 2012!

Lange Nacht des Sparens

Montag, 29. Oktober!
Wir haben unseren Schalter für Sie bis 20:00 Uhr geöffnet!